

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Evers (CDU)

vom 11. Februar 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Februar 2015) und **Antwort**

#### **Historische Mitte: Zusammenarbeit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung mit der Friedrich-Ebert-Stiftung**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: Welche Rolle spielt die Friedrich-Ebert-Stiftung als Veranstaltungspartner der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung im Rahmen der Durchführung des Dialogverfahrens zur Historischen Mitte und auf welchen Vereinbarungen beruht die Zusammenarbeit?

Antwort zu 1: Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist kein Veranstaltungspartner der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt im Rahmen der Durchführung des Dialogverfahrens zur Berliner Mitte. Sie hat im Rahmen einer dreiteiligen Veranstaltungsreihe das Thema der Gestaltung der historischen Mitte und das Thema Beteiligungsverfahren aufgegriffen. Die am 16.02.2015 stattfindende Veranstaltung stellt den Abschluss dieser Serie dar. In dieser Veranstaltung wird interessierten Bürgern das Dialogverfahren zur Berliner Mitte als Beispiel eines Beteiligungsverfahrens vorgestellt. Die Auftaktveranstaltung des Dialogverfahrens wird erst am 18. 04. 2015 sein.

Frage 2: Wie, von wem und aus welchem Grund wurde die Friedrich-Ebert-Stiftung als Partner für das Verfahren ausgewählt, wie wurde dabei das Kuratorium des Dialogverfahrens eingebunden und welche anderen Kooperationspartner standen zur Auswahl?

Antwort zu 2: Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist kein Veranstaltungspartner der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt im Rahmen der Durchführung des Dialogverfahrens zur Berliner Mitte. Dementsprechend gab es keine anderen Kooperationspartner.

Frage 3: Wie bewertet der Senat die Gefahr, dass die Neutralität des Beteiligungsverfahrens durch die offizielle Veranstaltungspartnerschaft mit einer SPD-nahen politischen Stiftung in Frage gestellt wird?

Antwort zu 3: Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist kein Veranstaltungspartner der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt im Rahmen der Durchführung des Dialogverfahrens zur Berliner Mitte.

Frage 4: Welche politischen Stiftungen wurden außer der Friedrich-Ebert-Stiftung als potenzielle Veranstaltungspartner angefragt und wenn keine, warum nicht?

Antwort zu 4: Es wurden weder die Friedrich-Ebert-Stiftung noch andere politische Stiftungen als Veranstaltungspartner für die Durchführung des Dialogverfahrens zur Berliner Mitte angefragt.

Frage 5: Wurden der Friedrich-Ebert-Stiftung finanzielle Mittel für die Durchführung dieser Veranstaltung gewährt und wenn ja, in welcher Höhe?

Antwort zu 5: Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt bezahlt für Mobiliar und Technik 18.000 Euro im Rahmen der in Antwort zu 1 beschriebenen Veranstaltungsreihe.

Frage 6: Wie gestaltet sich die weitere Einbindung der Stiftung in das Dialogverfahren „Historische Mitte“?

Antwort zu 6: Es ist keine Einbindung der Friedrich-Ebert-Stiftung im Rahmen des Dialogverfahrens zur Berliner Mitte geplant.

Frage 7: Wie häufig haben in den vergangenen fünf Jahren seitens der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung gemeinsame Veranstaltungen mit parteinahen politischen Stiftungen stattgefunden (gegliedert nach Jahr, Stiftung und Thema) und sieht der Senat dabei seine Verpflichtung zur parteipolitischen Neutralität gewahrt?

Antwort zu 7: Der Senat ist der parteipolitischen Neutralität verpflichtet.

Berlin, den 18. Februar 2015

In Vertretung

R. L ü s c h e r

.....  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Mrz. 2015)